



Jill Furmanovsky, Morgan Webster of the Mercuries, Rosy Club London, 1977 © Jill Furmanovsky

1950er Jahren sind neben Elvis Presley auch Little Richard und Chuck Berry mit Bildern unterschiedlicher Fotografen zu sehen. Der Weg der Rolling Stones wie die kurzen Karrieren der Beatles und der Einzelfiguren wie Jimi Hendrix werden verfolgt. Vertreten sind u. a. die Fotografen Baron Wolman, Jill Furmanovsky, Mick Rock, Ron Galella, Neal Preston, Mark Seliger, Kevin Westenberg, Annie Leibovitz oder Albert Watson und die deutschen Fotografen Olaf Heine, Jim Rakete, Astrid Kirchherr, Didi Zill und Jürgen Vollmer – mit Bildern von Janis Joplin, Frank Zappa, David Bowie, der DDR Punkband Wutanfall, Patti Smith, Nina Hagen, Queen und Prince, um nur einige zu nennen. Aber es wird nicht nur zurückgeschaut, Erscheinungsbilder aktueller Bands, wie Coldplay, Franz Ferdinand, White Stripes oder Arctic Monkeys sind in Fotografien und Videoclips zu sehen.

Mit diesen Namen sind einige Stars auf beiden Seiten der Kamera benannt. Ihre

Bilder, die ein großes Publikum nicht nur für Liveperformances animierten, sondern auch den Plattenverkauf förderten, haben den emotionalen Bezug zur Musik und die Neugierde auf die Stars angeregt. Der Erfolg fotografischer Bilder und ihr Einfluss auf die Karriere von Rockstars wird in dieser Ausstellung in dem Zusammenspiel von Journalismus, Werbung und Autorenfotografie betrachtet.

Die Ausstellung umfasst mehr als 300 Exponate. Sie wird von einem reich bebilderten Katalogbuch mit vielen überraschend neuen Bildern begleitet, das in der Edition Folkwang / Steidl erscheint.



Helen Chase, Franz Ferdinand, Brixton Academy, London, 2004 © Helen Chase / Northumbria Press, New Castle upon Tyne



Charles Peterson, Kurt Cobain in Nirvana, Commodore Ballroom, Vancouver B.C., 8.3.1991 © Charles Peterson



Lionel Flusin, Marilyn Manson performs at the Festival Rock Oz Arenas in Avanches, Fr. 8.2005 © Lionel Flusin

Begleitend zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm, Termine im Quartalsprogramm oder unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

**Fotografenpräsentationen**  
2. Juli und 17. September jeweils 19 Uhr

**Rockbüro**  
Zur Ausstellung eröffnet im Museum Folkwang ein *Rockbüro*. Das Vermittlungsprojekt richtet sich an Rock- und Popmusik interessierte Jugendliche – insbesondere Jugendbands, ihre Fans und Berater – die an kreativen Gestaltungsprozessen im Bereich Fotografie, Video, Grafik und Kommunikation interessiert sind. Das *Rockbüro* ist zentraler Treffpunkt und Austragungsort von Workshops und Sprechstunden zu verschiedenen Themen rund um Fotografie und Rock 'n' Roll. [info@museum-folkwang.de](mailto:info@museum-folkwang.de)

**Vorträge**  
In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang: [www.kunstring-folkwang.de](http://www.kunstring-folkwang.de)

**Filmprogramm**  
In Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern findet ein umfangreiches Kinoprogramm im *Filmstudio* und *Eulenspiegel* statt. [www.essener-filmkunsttheater.de](http://www.essener-filmkunsttheater.de)

Parallel werden Filme im Museum Folkwang gezeigt.  
8. Juli, 2. September, 7. Oktober jeweils 19 Uhr

**Eintrittspreise**  
Standard: 8 €  
Ermäßigt\*: 6 €  
Schulklassen: 15 €  
Kunstring Folkwang e. V.: 6 €

Eintritt frei für Kinder unter 6 Jahren  
\*Ermäßigt: Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70 %), Wehr- und Zivildienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

**Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen**  
Besucherbüro  
T +49 201 8845 444  
F +49 201 889145 444  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

**Führungen für Erwachsene**  
60 Minuten: 70 € zzgl. Eintritt  
fremdsprachig: 80 € zzgl. Eintritt  
Fremdführungen nur nach Anmeldung

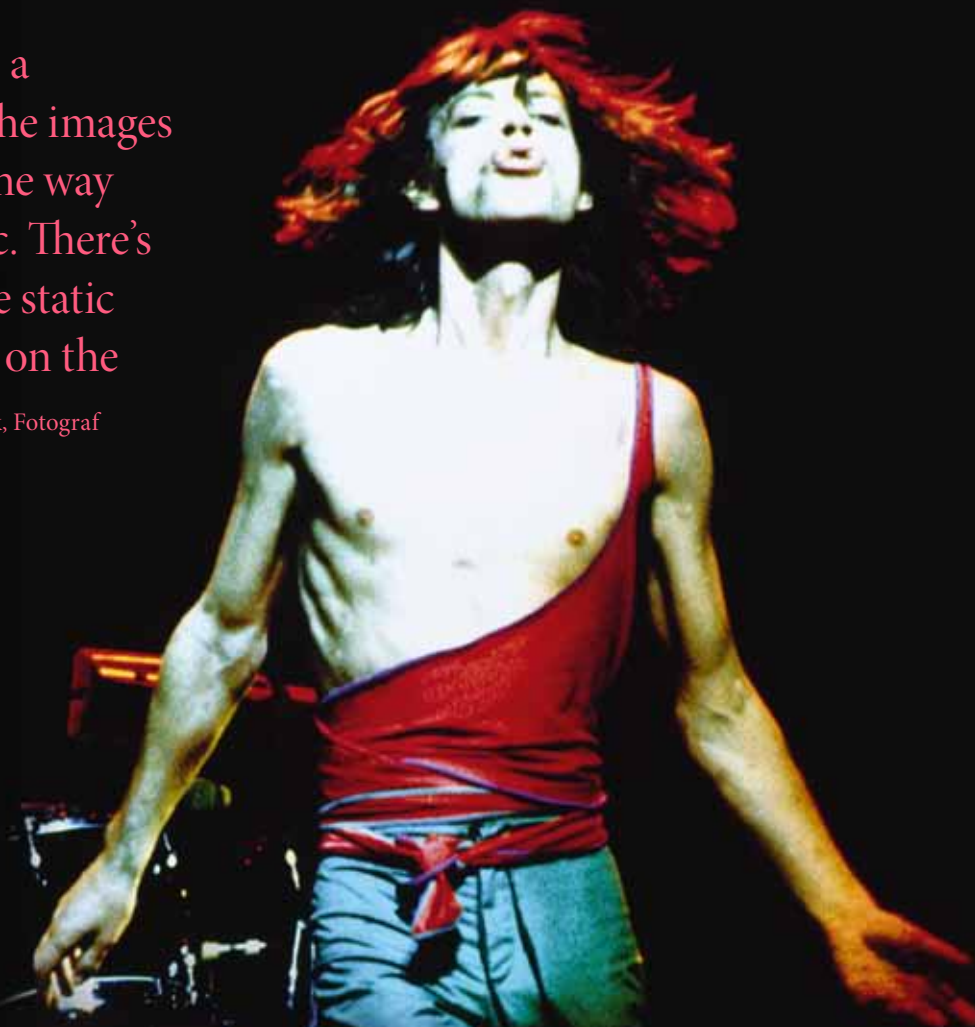
**Ausstellungsgespräche/Workshops für Schulklassen**  
60 Minuten: 30 € zzgl. Eintritt (Ausstellungsgespräche)  
120 Minuten: 55 € zzgl. Eintritt (Workshops)

**Öffentliche Führungen**  
Sa / So 16 Uhr  
Begrenzte Teilnehmerzahl

**FolkwangBus ab Essen Hbf (kostenfrei)**  
Dienstag bis Sonntag und an allen Feiertagen alle 15 Minuten ab Essen Hbf (Südausgang) direkt bis zum Eingang Museum Folkwang

Titel: Didi Zill, Mick Jagger, 1975 © Didi Zill

„Rock'n'Roll is such a dramatic art form, the images we took still shape the way we experience music. There's something about the static image that imprints on the mass psyche.“ Mick Rock, Fotograf



**A Star Is Born.**  
Fotografie und Rock seit Elvis  
Museum Folkwang  
2. Juli – 10. Oktober 2010

VORWEG GEHEN

Hauptsponsor von



Rock 'n' Roll – diese Musik, ausgehend von den USA in den 1950er Jahren, hat nicht nur eine Generation ins „Wiegen und Rollen“ gebracht. Sie hat die westliche Unterhaltungsmusik grundlegend verändert, und sie hat eine eigene Bildkultur hervorgebracht.

Fotografen und Filmemacher haben die Entwicklung dieser großartigen, energiegeladenen Musik begleitet und den Erfolg von Bands und Musikern unterstützt. Fotografien, ob als Dokumente von Liveauftritten oder als Inszenierungen im Studio haben unser Bild von Rock-Stars und deren Image geprägt. Die Bilder erschienen auf Plattencovern, in Zeitschriften und Magazinen, auf Autogram- und Fanpostkarten, auf Plakaten und T-Shirts.

Das Medium Fotografie, sowohl als dokumentarischer Liveshot als auch als inszenierte Studioaufnahme, hat das Erscheinungsbild



Daniel Kramer, Janis Joplin at Fillmore East, 1968 © Daniel Kramer

der populären Musikkultur maßgeblich geändert. Das fotografische Bild hat dazu beigetragen, das *Image* des Stars zu etablieren.

Als Alfred Wertheimer 1956 von der Plattenfirma RCA den Auftrag erhielt Elvis Presley zu fotografieren, war ihm der Musiker unbekannt. Damals konnte er Elvis in vielen alltäglichen Situationen ohne Zensur von Managern oder Vertragspartnern begleiten – Elvis war eben noch nicht der erfolgreichste Rockstar der Nachkriegszeit.

Nach diesen frühen, intimen Bildern eines aufsteigenden Stars entwickelten sich mit dem Erfolg der Beatles und auch der Rolling Stones neue Bildformen, die den unterschiedlichsten Interessen dienten. Berühmte Porträtfotografen holten die Rocker ins Studio, Künstler wurden mit der Gestaltung von Plattencovern beauftragt: Die Rockszene avancierte zu einem neuen Arbeitsfeld der Fotografie und Grafik.



Alfred Wertheimer, Concert, New York City, 1956 © Alfred Wertheimer



David Bellisle, R.E.M., Encore Bow o. D. © David Bellisle



Anonym, Prince, 1985 © Michale Ochs Archive/Corbis



Anonym, Beatles fans screaming, New York 15. 8. 1965 © Bettmann/Corbis

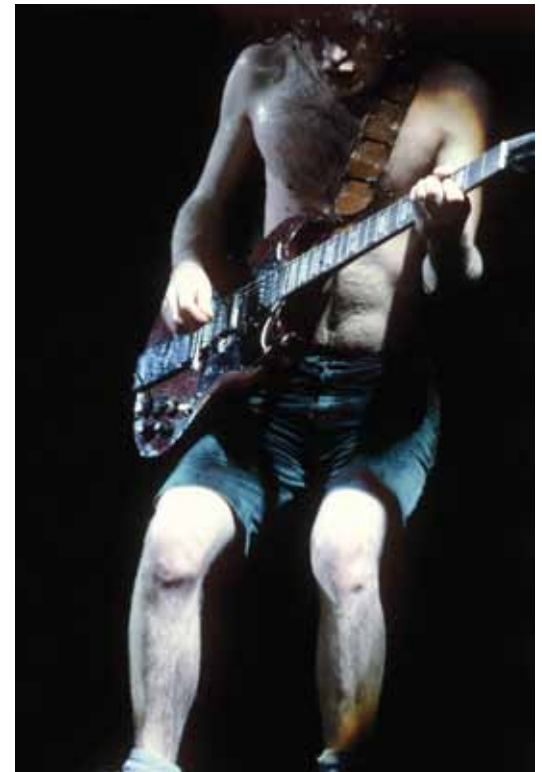


Mick Rock, David Bowie Live on Mars, 1973 © Mick Rock

Die Fotografie trat an die Stelle der Konzterfahrung und erfasste die Dramatik der individuellen Performance. Der Star wurde im Bild zum Greifen nah und eroberte als Poster die Zimmer der Jugendlichen. Fotografien von Rockszenen wurden begehrt wie die Stars selber, als Starschnitte in Lebensgröße gesammelt und als Ausgangspunkt für Marketingstrategien genutzt.

Der erfolgreiche Einsatz von Fotografien in der Presse und für die Werbung umschreibt einen Aspekt dieser Ausstellung.

Diese Bilder sind Teil unserer Alltags- und Erinnerungskultur geworden, einer visuellen Geschichte von den 1950er Jahren bis zu den Zeitgenossen, die diese Ausstellung anschaulich macht. Sie zeigt Fotografien von Liveauftritten, Werbebilder aus den Studios der Plattenfirmen, Interpretationen namhafter Porträtfotografen und die Verwendung dieser Bilder in den Massenmedien. Aus den



Hannes Schmidt, Angus Young AC/DC, 1979 © Hannes Schmidt